



Felix Abt im Interview mit Dr. Suheal - Gaza

Felix Abt interviewte den britischen Arzt, Dr. Suheal A. Khan, Chefarzt der Orthopädie, gerade zurückgekehrt aus Gaza.

Felix Abt

Fr. 16 Feb 2024

Warnung: Dieses Interview enthält entsetzliche Bilder von Dr. Khan, der versucht, das Leben von Zivilisten in Gaza zu retten, die durch israelische Bomben schwer verletzt und entstellt wurden.

Kurze Bemerkung von Peter Hänseler

Als ich die von Herrn Dr. Khan in Gaza gemachten Bilder sah, wurde mir übel und ich fragte mich, ob wir diese Bilder zeigen sollen.

Ich habe mich dazu entschieden. Jene Menschen, welche den Genozid in Gaza relativieren, sollten dieses Interview lesen und die Bilder anschauen - keine Pressebilder, sondern Bilder, welche der behandelnde Arzt selbst aufgenommen hat. Dann sollte man sich die Frage stellen, ob es irgendeine Konstellation geben könnte, welche einen solchen Horror an Zivilisten rechtfertigen könnte - eine rhetorische Frage.

Hier ein weiterer spannender und diesmal beklemmender Beitrag unseres unermüdlichen Autors Felix Abt, welcher auf seinem Blog easternangle.com und Substack publiziert.

Einleitung

Zu meinem Gesprächspartner

Mein Gesprächspartner, Dr. Khan, ist ein britischer orthopädischer Chirurg. Er war der Gründer der "Mobile International Surgical Team" Stiftung und ist ihr Direktor. Diese Gruppe internationaler Orthopäden ist am ehesten mit den "Ärzten ohne Grenzen" vergleichbar, nur dass sie sich auf orthopädische und plastische Chirurgie spezialisiert hat. Die Organisation ist politisch und konfessionell neutral und arbeitet in Entwicklungsländern, wo sie dazu beiträgt, eine selbsttragende und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die lokale Bevölkerung aufzubauen. Ich lernte Dr. Khan kennen, als er in Vietnam tätig war.

Zensur mit System

Die israelische Taktik, um den [laufenden Völkermord](#) zu verbergen, besteht darin, die Medien zu unterdrücken. Dazu gehört, dass sie Mainstream-Medien wie CNN unter Druck setzen, um [Berichte zu filtern und zu verzerren](#), damit sie Israels Interessen entsprechen, Journalisten daran [hindern, aus Gaza zu berichten](#), oder sie [einfach töten](#) - ein Schicksal, das bisher Dutzende von Journalisten ereilt hat, "mehr als in jedem anderen Konflikt in über 30 Jahren."

Die größte Ironie besteht darin, dass CNN, das die israelische Zensur unterstützt, jetzt die chinesische Regierung dafür kritisiert, dass sie die Wut der chinesischen Internetnutzer über die Schrecken in Gaza nicht unterdrückt, und die Chinesen dafür als "[antisemitisch](#)" beschimpft.

Eine ungeschönte Zusammenfassung des Grauens

Wir möchten unsere Leser daran erinnern, dass jeder Bewohner des Gazastreifens Hunger leidet, dass etwa 50.000 schwangere Frauen weder medizinisch versorgt noch ausreichend ernährt werden, dass Säuglinge in Scharen sterben und dass im

Ghetto von Gaza bisher 100.000 Menschen durch militärische Gewalt ums Leben gekommen sind oder verletzt wurden - das ist jeder Zwanzigste - und dass viele der Verletzten keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben.

Trotz dieses beängstigenden neuen Höchststands der Gewalt ist die Mehrheit der Israelis laut einer aktuellen Umfrage immer noch der Meinung, dass **nicht genug Gewalt** angewendet wird. Angesichts der Tatsache, dass **"Israels Einsatz von unverhältnismäßiger Gewalt eine seit langem etablierte Taktik ist - mit einem klaren Ziel"**, mag dies nicht überraschen. Das wahllose Töten durch Israel macht auch vor seinen eigenen Bürgern nicht halt. Am 7. Oktober 2023 **töteten israelische Kampfubschrauber und Panzer zahlreiche Bürger** in ihren Häusern.



Nach der Nachricht, in der fälschlicherweise behauptet wurde, die Hamas habe **israelische Babys enthauptet**, folgte dies: "In einem verzweifelten Versuch, internationale Sympathie zu gewinnen, hat die israelische Regierung versucht, Empörung über die Tötung eines 12-jährigen Mädchens (im Bild) während des von der Hamas geführten Angriffs auf Südisrael am 7. Oktober zu schüren", heißt es in **diesem Bericht**. Naftali Bennett, der frühere israelische Ministerpräsident, meldete sich zu Wort und verkündete: "Liel Hetzroni aus dem Kibbuz Beeri wurde in ihrem Haus von Hamas-Monstern ermordet... Wir führen den gerechtesten Krieg: um sicherzustellen, dass so etwas nie wieder passieren kann." Das war eine schamlose Lüge. Sie wurde getötet, als ein israelischer Panzer auf ihr Haus schoss.

Und ein israelischer Soldat, der in Gaza als Geisel festgehalten wurde, wurde nicht von der Hamas, sondern **von Israel mit Giftgas getötet** - eine Tatsache, die seine Mutter zu einer Anspielung auf die Gaskammern in Hitlerdeutschland veranlasste.

Wir sehen auch ungläubig zu, wie die letzten Reste von moralischem Anstand auf den Kopf gestellt werden: Diejenigen von uns, die sich gegen den Völkermord stellen, werden beschuldigt, ihn zu billigen. Diejenigen, die Völkermord begehen, üben ihr Recht auf [Selbstverteidigung](#) aus!

DAILY BEAST

GOP Rep: Babies Killed in Gaza 'Are Not Innocent Palestinian Civilians'

Dan Ladden-Hall

Thu, February 1, 2024 at 1:28 PM GMT+2 · 1 min read

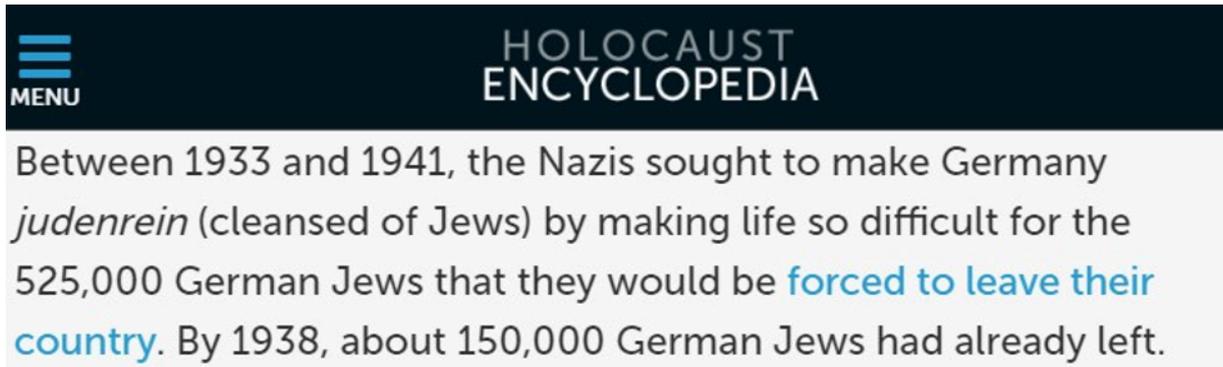


Dies ist der republikanische Kongressabgeordnete Brian Mast, der früher als [Freiwilliger für das israelische Militär tätig](#) war und im Oktober nach Beginn des israelischen Angriffs auf den Gazastreifen [vor dem US-Kapitol](#) eine IDF-Uniform trug. Er rechtfertigt die Tötung von Säuglingen, weil sie "keine unschuldigen palästinensischen Zivilisten" sind.

Im September, bevor der paramilitärische Flügel der Hamas am 7. Oktober 2023 die israelische Grenze überrannte (eine nüchterne Analyse finden Sie [hier](#)), zeigte der israelische Premierminister Netanjahu auf einer Sitzung der UN-Generalversammlung eine Karte des so genannten Neuen Nahen Ostens. Der Gazastreifen, das Westjordanland und Ostjerusalem wurden alle in ein Groß-Israel eingliedert. Kürzlich bestand er darauf, dass sich Israel "[vom Fluss bis zum Meer](#)" erstrecken sollte. Palästina hat aufgehört zu existieren. Die Palästinenser sind gezwungen, zwischen dem Tod durch Bomben, Krankheit, Ausgesetztsein, Verhungern oder der Vertreibung aus ihrer Heimat zu wählen.

Der Nationalsozialismus ist mit voller Wucht zurückgekehrt

Sowohl prominente israelische Politiker als auch gewöhnliche Israelis verwenden die Terminologie des Deutschen Reiches, um die Palästinenser als **Tiere und Untermenschen** (und damit als leicht zu tötende Beute) zu bezeichnen. Sie zwingen die Palästinenser, die bis hierher überlebt haben, zum Verlassen und bezeichnen dies "wohlwollend" als "freiwillige Auswanderung aus dem Gazastreifen", was **von 83 % der Israelis unterstützt** wird - ein Begriff und eine Taktik der ethnischen Säuberung, die auch von Nazi-Deutschland verwendet wurden.



Das große Vorbild Groß-Israels: Großdeutschland! In der Holocaust-Enzyklopädie des United States Holocaust Memorial Museum (siehe Screenshot) heißt es: "Zwischen 1933 und 1941 versuchten die Nazis, Deutschland judenrein zu machen, indem sie den 525.000 deutschen Juden das Leben so schwer machten, dass sie gezwungen waren, ihr Land zu verlassen. Bis 1938 hatten bereits etwa 150.000 deutsche Juden das Land verlassen". Israel macht dasselbe in Gaza mit deutscher Gründlichkeit. Deshalb hat der Internationale Gerichtshof (IGH) kürzlich entschieden, dass "Gaza zu einem Ort des Todes und der Verzweiflung geworden ist" (IGH-Urteil, Seite 13, Punkt 47).

Notwendige Gegendarstellung

Wir lassen diejenigen zu Wort kommen, die das Gemetzel miterlebt haben, aber nicht in Ihren Zeitungen oder auf Ihren Bildschirmen erscheinen. Beispiele dafür sind **der palästinensische Intellektuelle, der nur knapp mit dem Leben davonkam, nachdem israelische Bomben sein ganzes Viertel zerstört hatten**, und **der britische Arzt, der das Chaos und das Gemetzel vor Ort miterlebte und sich bereit erklärte, von uns interviewt zu werden**.

Masha Gessen, ein jüdischer Nachfahre von Holocaust-Überlebenden und Hannah-Arendt-Preisträger, erklärt, dass **"die Erinnerungspolitik in Europa verdunkelt, was wir heute in Israel und Gaza sehen"**. Und da Ihre Medien sich weigern, über das beispiellose Grauen unserer Zeit zu berichten, haben wir beschlossen, Ihnen die erschütternden Bilder von hilflosen, durch israelische Bomben schwer verletzten Zivilisten zu zeigen, die uns freundlicherweise von unserem Interviewpartner, Dr.

Khan, zur Verfügung gestellt wurden. Wir werden Ihnen jedoch keine Bilder von toten Frauen und Kindern zeigen, die in Stücke gerissen wurden, die wir aus anderen Quellen erhalten haben.

Das Interview aus dem grausamsten Kriegsgebiet der Welt

Das Interview wurde von [Felix Abt](#) (F.A.) geführt.



Dr. Suheal A. Khan, Chefarzt der Orthopädie, Gastprofessor, Direktor und Gründer der Stiftung MiST (Mobile International Surgical Teams).

Felix Abt:

Herr Dr. Khan, Sie sind gerade aus Gaza zurückgekehrt. Es ist das zweite Mal, dass Sie dort gearbeitet haben. Im Jahr 2010 verbrachten Sie ein Jahr im Gazastreifen als Leiter der Orthopädie am Nasser-Krankenhaus in Khan Yunis, wo Sie die einheimischen Chirurgen in der Kunst der Ilizarov-Chirurgie unterrichteten und ausbildeten und viele Fälle von Gliedmaßendeformitäten, Infektionen und Fehlverknüpfungen von Frakturen durchführten. Sie haben das Buch "Nowhere to Run: A Surgeon's Tale from the Gaza Strip" über Ihre Erfahrungen dort geschrieben. Seitdem hat sich die Situation dramatisch verändert, und zwar zum Schlechteren, wie Sie bei Ihrem jüngsten Besuch feststellen konnten. Was ist aus diesem Krankenhaus und Ihren ehemaligen Kollegen dort geworden?

Dr. S.A. Khan

Ich kam mit dem Team des Roten Kreuzes (IKRK) im European Gaza Hospital (EGH) an und war sehr überrascht und erfreut, Chirurgen und Krankenschwestern zu sehen, mit denen ich vor über einem Jahrzehnt zusammengearbeitet hatte! Der Abteilungsleiter des EGH war einer meiner Assistenzärzte vor über einem Jahrzehnt! Es war also eine Art Heimkehr mit vielen der anderen EGH-Mitarbeiter. Ich traf auch verdrängte Kollegen vom Al Shifa Krankenhaus, die jetzt am EGH arbeiten.

Das Problem war, dass der Weg zur und von der Arbeit nun gefährlich wurde... wir begannen, die Operationssäle um 10.30 Uhr zu öffnen, und viele Mitarbeiter schliefen in den Sälen, bis die nächste Schicht eintraf.

Einige meiner ehemaligen Kollegen saßen mit ihren Familien im Lager Al Muwasi fest, einem Strandabschnitt in der "sicheren Zone". Viele befürchten, dass die IDF sie verhaften werden, wenn sie jetzt ins Nasser-Krankenhaus zurückkehren, da viele der Al Shifa-Mediziner noch immer vermisst werden, was Fragen aufwirft.

Felix Abt:

Israel hat Patienten und medizinisches Personal **gezwungen**, die Krankenhäuser zu verlassen, wodurch diese Patienten und die neuen Patienten zum Tode verurteilt wurden. Können wenigstens einige dieser Patienten gerettet werden, und wenn ja, wie?

Dr. S.A. Khan

Jeder Patient kann gerettet werden, wenn genügend Ressourcen und Spezialisten zur Verfügung stehen. Patienten gewaltsam aus Krankenhäusern zu entfernen, verstößt sicher gegen die Genfer Konventionen... Das sollten Sie vielleicht überprüfen.

Felix Abt:

Als Arzt, der in Entwicklungsländern und Konfliktgebieten arbeitet, haben Sie wahrscheinlich schon viele schreckliche Dinge gesehen. Was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie fehlende Gliedmaßen, tief infizierte Wunden, auf dem Boden verteilte Eingeweide von Frauen und Kindern und andere schreckliche Szenen sahen, dieses Mal in einem noch nie dagewesenen Ausmaß in Gaza?

Dr. S.A. Khan:

Es gibt keine Worte, um es zu beschreiben.....das Medienteam der Stiftung hat keine schrecklichen Fotos oder Videos auf [Instagram](#) veröffentlicht... vielleicht sollten wir das tun?

FELIX ABT:

Am 5. Januar berichteten die [Vereinten Nationen](#), dass es seit Beginn des Krieges im Gazastreifen "600 Angriffe auf das Gesundheitswesen im Gazastreifen und im Westjordanland" gegeben habe. Dutzende von Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen sind seit dem 7. Oktober durch offenbar direkte und systematische Angriffe auf medizinisches Personal und Einrichtungen funktionsunfähig gemacht worden. Die Unterbrechung der Strom- und Kommunikationsverbindungen durch Israel war ein weiterer barbarischer Akt, um eine angemessene medizinische Versorgung zu verhindern. Darüber hinaus führte die Zerstörung der Infrastruktur zu schwerwiegenden hygienischen Problemen, da es an Wasser und sanitären Einrichtungen mangelte. Wie schätzen Sie das Ausmaß dieses offensichtlich vorsätzlichen Vandalismus durch die Besatzungstruppen ein und welche Auswirkungen wird dies auf die Gesundheit und das Überleben der Bevölkerung haben?

Dr. S.A. Khan:

Ihre Frage hat viele Facetten....

1. Angriffe auf Mitarbeiter des Gesundheitswesens... Ich habe gerade die UN-Zahlen für Todesfälle bis zum 22. Januar 2024 vom 7. Oktober per E-Mail erhalten:

- a. 63 Ärzte
- b. 111 Krankenschwestern und Pfleger
- c. 23 Rettungssanitäter
- d. 29 Pharmazeuten
- e. 13 Labormitarbeiter
- f. 337 weitere Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Krankenhäuser sollten eigentlich Zufluchtsorte der Heilung und Sicherheit sein... dies ist das erste Mal in 30 Jahren humanitärer Arbeit, dass ich eine solch eklatante Tötung von medizinischem Personal sehe... einige mit einer weißen Flagge... andere

wurden entführt und wir wissen nicht, wo sie sich aufhalten... was ist mit diesen israelischen menschlichen Schutzschilden und Kriegsgefangenen, die zufällig Mediziner sind!

Die Medizinische Hilfe für Palästina (MAP) und das Internationale Rettungskomitee (IRC) hatten am 16. Januar ein Team ins Nasser-Krankenhaus geschickt... Ich war vom 8. bis 24. Januar im EGH in Gaza.... Ich kenne diese Leute, es sind 6 britische Staatsbürger, die sehr gute Chirurgen für die Wiederherstellung von Gliedmaßen sind.

Israel greift sechs britische Chirurgen in ihrem Haus mit einer tausendpfündigen GPS-gesteuerten Bombe an!

Am 18. Januar bombardierte die IDF ihre Residenz am Strand! Die Fakten, die ich soeben erhalten habe und die auf der [MAP-Website](#) zu finden sind... die UNO hat eine Untersuchung durchgeführt und die Art des verwendeten Sprengstoffs war ein 1000 Pfund schwerer, GPS-gesteuerter Klumpen Metall und Zerstörung... die Beweise stammen aus der Analyse der Fragmente... nur die IDF oder Großbritannien oder die USA haben diese Art von Bombe. MAP fragt die britische Regierung, warum sie nichts unternimmt, um ihre humanitären Helfer in Gaza zu schützen.Die IDF haben unsere Koordinaten! Jedes Mal, wenn wir (IKRK) uns bewegen, müssen wir uns mit den IDF und der Hamas abstimmen.

2. Die gesundheitlichen Bedingungen verschlechtern sich und viele Menschen hatten bereits Infektionen der oberen Atemwege und wir, d.h. ich und Teams aus Norwegen, haben immer noch Probleme mit der Brust... die Luft war manchmal dick mit Staub... Bomben fielen etwa 500 m entfernt... ich meine große Bomben!

3. Was den Vandalismus durch die IDF betrifft, so nehme ich am 7. Februar an einer internationalen Konferenz in Amman, Jordanien, teil, die vom König ausgerichtet wird. Die Konferenz steht unter dem Motto "Wiederaufbau des Gesundheitswesens in Gaza", und die MiST-Stiftung wird einen Beitrag zum Thema Orthopädie und Ausbildung leisten. Sie können sich [für einen kostenlosen Online-Zugang anmelden](#). Der Gazastreifen ist verwüstet... ein großer Teil der Infrastruktur ist zerstört, aber vielleicht eine leere Leinwand, auf der schöne Krankenhäuser für die Bewohner des Gazastreifens errichtet werden können... das ist eines der Ziele, die ich mit der Konferenz zu erreichen hoffe.

FELIX ABT:

Einige Ärzte in Gaza erklärten, dass sie wegen des Wassermangels nicht einmal eine kalte Kompresse verwenden können, andere erklärten, dass sie Wunden mit Essig und Reinigungsmittel säubern und Menschen ohne Anästhesie und sogar ohne

Schmerzmittel operieren. Lassen Sie uns ein konkretes Beispiel nehmen: Wie behandeln Sie ein Kind, dessen Körper mit Granatsplitterwunden übersät ist - mit schwer beschädigten Gliedmaßen und vielleicht Dutzenden von offenen Wunden von "Kopf bis Fuß" - angesichts der äußerst begrenzten Mittel, die Ihnen zur Verfügung stehen, und der extremen Bedingungen (wie unsterile Bereiche, kein Anästhesist, der Ihnen zur Seite steht, usw.), unter denen Sie arbeiten?

Dr. S.A. Khan:

Die Menschen in Gaza und die humanitären Teams tun ihr Bestes, aber manchmal, und das war bei uns der Fall, mussten wir entscheiden, ob wir Ressourcen für hoffnungslose Fälle verschwendeten?

Manchmal hatten wir bis 14 Uhr kein Wasser für die Sterilisatoren, so dass wir die Operationslisten anpassen mussten... Uns waren die Geräte zur internen Fixierung ausgegangen.... und die Liste ist länger geworden.

Die Menschen in Gaza brauchen die Hilfe, damit wir alle arbeiten und dazu beitragen können, Gliedmaßen zu retten und zu bergen; als orthopädisch-plastische Chirurgen.

FELIX ABT:

Wenn es an fast allem mangelt, an Vorräten, Personal, Krankenhausbetten und Einrichtungen, muss das Gesundheitspersonal in Gaza nicht nur unmenschliche Opfer bringen, sondern auch schwerwiegende Entscheidungen treffen und praktisch entscheiden, welcher Patient weiterleben kann und welcher sterben muss, sozusagen "Gott spielen". Darüber hinaus kann man in ständiger Angst um sein Leben sein, da man jederzeit von einer israelischen Bombe getroffen werden kann. In der Tat scheinen **Journalisten** und **medizinisches Personal** zu den Hauptzielen der israelischen "Verteidigungs"-Kräfte zu gehören. Wie bewältigen Sie diese unglaubliche psychische Belastung, die zu den extremen Arbeitsbedingungen hinzukommt?

Dr. S.A. Khan:

Die letzte Frage ist einfach mit Humor. Die Menschen in Gaza haben einen sehr trockenen Sinn für Humor und sind äußerst großzügig... das ist wahrscheinlich der Grund, warum ich mit den Menschen in Gaza gut auskomme... Ich habe sie als die "Pathans des Nahen Ostens" bezeichnet ein afghanischer Stamm!

"Mit den Fischen schwimmen", wie mein norwegischer Kollege Eric aus Norwegen sagen würde...., wenn man zusammensitzt, isst und arbeitet und eine Zigarettenpause einlegt... dann wird man Teil des Teams, aber man führt das Team,

denn es gibt seit Wochen keinen leitenden Arzt mehr im Krankenhaus.

FELIX ABT:

Am 5. Januar meldete [Unicef](#), dass "die Fälle von Durchfall bei Kindern in nur einer Woche um 50 Prozent gestiegen sind, wobei 90 Prozent der Kinder unter zwei Jahren jetzt von 'schwerer Nahrungsmittelarmut' betroffen sind." Jetzt, wo bereits Tausende von Kindern an den Folgen der Gewalt gestorben sind, sieht es so aus, als ob sich ein Tsunami von Todesfällen bei Kindern ankündigt. Und das Rinnsal an Hilfe (deren Umfang und Art [von der Besatzungsmacht kontrolliert](#) wird) macht die Situation nicht besser. Wie beurteilen Sie diese Situation?

Dr. S.A. Khan:

Ich hatte eine WhatsApp-Nachricht, dass einer der von mir behandelten Patienten an Hepatitis A erkrankt war... die Lebensbedingungen werden sich nur noch weiter verschlechtern, da die Situation ohnehin schon schlecht ist.

FELIX ABT:

Die [Hamis](#) versucht seit Jahren, Israel zur Freilassung der unzähligen Palästinenser, darunter auch Kinder, zu bewegen, von denen viele seit Jahren ohne Gerichtsverfahren inhaftiert sind. Nachdem ihr dies nicht gelungen war, versuchte sie am 7. Oktober, Israelis als Geiseln zu nehmen, um die Freilassung der palästinensischen [Gefangenen zu erzwingen](#). Als Ergebnis des Geiselaustauschs gaben die zurückgekehrten Palästinenser an, dass viele von ihnen in israelischen Gefängnissen schrecklich misshandelt worden waren (einschließlich [Folter und Vergewaltigung](#)). Hatten Sie oder Ihre Kollegen die Möglichkeit, mit den Rückkehrern zu sprechen und sie möglicherweise medizinisch untersuchen zu lassen?

Dr. S.A. Khan:

KEIN KOMMENTAR; als humanitärer Helfer behandle ich alle Verletzten, unabhängig davon, wer sie sind... aber wir geben auch nicht preis, wen wir behandelt haben, es sei denn, wir haben die Erlaubnis des Patienten.

FELIX ABT:

Gibt es noch etwas, das die Leser wissen sollten?

Dr. S.A. Khan:

Hören Sie auf, Krankenhäuser anzugreifen... ein GROSSER VOLLSTÄNDIGER STOPP... lassen Sie die humanitären Organisationen ihre Arbeit tun.

FELIX ABT:

Gibt es etwas, was die Leser tun können, z. B. Geld für die Mobil Internationalen Chirurgischen Teams (MiST) spenden?

Dr. S.A. Khan:

Die gespendeten Gelder werden für den Kauf von medizinischer Ausrüstung und Verbrauchsmaterial verwendet....alle MiST-Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und erzielen keinen Gewinn aus ihrer Arbeit. Besuchen Sie unsere Website, um zu spenden: www.mistngo.co.uk

MiST baut Kapazitäten auf und unterstützt chirurgische Zentren in Entwicklungsländern, damit sie sich selbst tragen und der lokalen Bevölkerung eine hervorragende Gesundheitsversorgung bieten können, unabhängig von Rasse, Religion oder Nationalität der

Patienten und ohne jegliche Diskriminierung.

Bilder



Der Patient verlor sein Bein



Granatsplitterwunde



Granatsplitterwunden



Granatsplitterwunden



Granatsplitterwunden

ARTIKEL TAGS:

Interview Khan, Suheal A. Mast, Brian Gaza Israel Ananias, Antoun Hitler, Adolf
Netanjahu, Benjamin Hamas CNN Europäisches Gaza-Krankenhaus (EGH)
Mobile Internationale Chirurgische Teams (MIST) Israelische Verteidigungsstreitkräfte (IDF)
Rotes Kreuz (IKRK)